

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1985)

Heft: 14

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEPECHE MODE



Special Limited Edition Twin Set
Costing No More Than Two Pounds & Ninety Nine Pence

DEPECHE MODE

It's Called a Heart · Extended
Fly On The Windscreen · Extended
It's Called a Heart · Slow Mix
Fly On The Windscreen · Death Mix

Unterdessen ist sie ja erschienen die neue von Depeche Mode It's called a Heart. Ich schätze, dass bei nahe jeder im Besitze einer der neuen Rillenwerke sein wird. Was wir in New Life No. 13 noch nicht wussten: Wie sieht das Cover, das Poster der lim. Single aus un? wie hört sich die Doppelmaxi an! Ich glaube, dass wir uns einig sind, das Cover, das Poster ist richtig depechemodig super!

Aber nun zu der Doppelmaxi. Ein Bericht von Sascha Voss erreichte uns vor Redaktionsschluss, der sich ziemlich ärgerte über Slow- und Death mixversionen. Nun, na ja.

Was meint Ihr dazu? Schreibt uns wir werden zahlreiche Einsendungen veröffentlichen.

Die 7"-Aside is okay! (Zur B-Side später) Die 12"-Aside ist ja NOCH halbwegs zu ertragen. ABER! - Die Doppelmaxi!!! (Seite 3+4) Ich dachte: "Das daaaf nich wasahh sainn!!! Ich befürchte jetzt leider, leider, das Mode jetzt voll in das Kirmesmusikantenimage (Opus, Baltimora, Sandra und Falco grüssen) abrutschen. Das gilt besonders für "Fly on the windsreen"! Ein wunderschöner Re-frain, zerstört von einem lächerlich discogestylten Basssynthielau und ideenlosem Computerdrumgenämmere. Bummbaff Buddabuddabaff. Wieso hat dieser Idi von Daniel Miller den Drum so in den Vordergrund gezogen? Denn was mir am Depechesound immer schon gut gefiel war, dass der Drumtrack immer dezent im Hintergrund basierte. Aber musste das jetzt alles sein? Ich seh die Kids schon zu "Fly on the Getthoblastar" Break-Dance tanzen, würg. und vor allem die schon eben angesprochene 3. und 4. Seite. Wie können Depeche Mode nur eine solch idiotische Platte veröffentlichen? Das ist das erste mal, dass ich eine Platte von Depeche nicht auf Tape überspielt, weil sie mir total nicht gefällt. Was mich besonders aufregte, war dieser irreführend Begriff "Death Mix" a.d.4.Seite. Gewöhnlich sind Death-mixes auf Hardcore gestylte Tracks. Aber dieses gescratte und Dubgestöhne kann sich ja kein normaler Mensch zu Gemüte führen. Ideenreichtum gleich Null! Also mit dem neuen Produkt haben sich die Herren Gahan und Co sicherlich kein Bein ausgerissen. Irgendwie widerspricht sich die Musik doch mit den Aussagen Depeches. Wie oft schon erzählte uns ein guter Mensch namens Alan Wilder dass DM zu ihren Konzerten und allgemein ein älteres Publikum vorziehen würden. Warum trägt ein solcher aber dannbei, dass eine so extrem auf Discokids abgefeilte Platte produziert wird? Das ist doch totaler Kommerz! Diefangen ja schon genau so an, wie diese Vollidis Frankie. Nein genug! Bei solchen Fehlproduktionen kann man Depeche einfach nicht mehr in Schutz nehmen. Ich hoffe, dass Depeche noch mal über ihr neues Konzept nachdenken, denn noch ist ihre Musik nicht völlig aus den Szenekneipen, Discos und Cafés verbannt. (Sascha Voss)

Fan-Club Mitglieder Maren Bodo und Frank Hammermüller in Basildon

Wir waren total aufgeregt. Nach dem Stadtbummel in der City, wo wir viel fotografierten, peilten wir Dave's Elternhaus an. Dort angekommen war erst mal keiner zuhause, aber nach längerem warten kam Dave's Mutter Silvia vom Einkaufen. Wir fanden das super und sagten nur mal Guten Tag, machten Fotos und gingen wieder. Wir wohnten nicht so außergewöhnlich sein, da sie, glauben wir, uns nicht so gegenwärtig hätten in ihr Haus. Ganz im Gegenteil zu Martin's und Andy's superlichen Eltern! Mit unserem Stadtplan fanden wir Andy's Strasse, aber es sollte, wo war denn die Hausnummer abgeblieben? Wir fanden das Haus einfach nicht bis wir dann einer Horde Kinder (9-12 Jahren) begegneten, die uns neugierig anstarnten. Wir dachten, die könnten wir ja mal nach dem Haus fragen und da antwortete uns einer, er würde es uns zeigen. Und das war doch wahnsinnig Andy's kleiner Bruder. Er führte uns seinen Eltern vor, die uns sogleich was zu Trinken anboten. Und so unterhielten wir uns über Depeches Anfänge. Wir sahen die goldenen Schallplatten hängen (4LP's). Die Fletcher sagten mir, wo Vince Clarke's Elternhaus ist und wo Andy jetzt wohnt in London und als sehr selten Fans sie besuchen können. Wir unterhielten uns über sie und uns was wir so machen (Schule, Beruf) u.s.w. Es war schon ziemlich spät und ich war ja schon um 18 Uhr mit Mrs Gore verabredet. Mr. Fletcher fuhr uns freundlicherweise zu Gore's mit dem Auto und dort wurden wir ebenfalls herzlich empfangen. Ich bekam Grossfotos, und Berichte geschenkt. Es war sehr interessant, und vollwitzig, Kinderfotos (vom Baby bis heute) von Martin Gore zu sehen. Hihi, Na ja, um 20.30 gingen wir dann wieder und der freundliche Mr. Gore hat uns zum Bahnhof gefahren. Echt lieb. Es kommen selten fremde Fans, weil keiner diese Privatadressen weiß. Ich betrachtete Martins Zimmer, sass auf seinem Bett, fotografierte alles. Na, das war's dann auch. So ein herrlicher Superaffengeller Tag.

DEPECHE

MODE
It's Called a Heart

